

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **62 (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer Landwirtschaft ohne Grenzschutz?!

Das 15. Möschberg-Gespräch vom 14./15. Januar 2008 im Seminar- und Kulturhotel Möschberg ob Grosshöchstetten ist ein Seminar über Sinn und /oder Sinnlosigkeit von Grenzschutz für die Landwirtschaft; über Gestaltungsräume für eine Landwirtschaft ohne Grenzschutz; über Grenzschutzinstrumente und deren Auswirkungen auf Landwirtschaftsbetriebe und Konsumentenpreise; über eine biologische, standortgerechte, sozialverträgliche und Ressourcen schonende Landwirtschaft, die sich ohne Grenzschutz in Zukunft behaupten muss. Hier die wichtigsten Programmpunkte:

Montag, 14. Januar

10 Uhr: Bestehende Grenzschutzmassnahmen

Für Rohstoffe und verarbeitete Produkte: Ackerkulturen, Gemüse, Obst, Produkte aus der Tierhaltung. Auswirkungen auf die Schweizer Landwirtschaft, auf die Konsumentenpreise, auf den Einkaufstourismus.

Referent: Niklaus Neuenschwander, Bundesamt für Landwirtschaft, Diskussion und Bearbeitung im Plenum.

13.30 Uhr: Gestaltungsräume ohne Grenzschutz

Welche Gestaltungsräume bleiben für die Schweizer (Bio)-Bauern und (Bio)-Bäuerinnen, wenn der Grenzschutz wegfällt.

Gibt es nur die bekannten Nischenproduktion und die Produktion von Produkten mit hoher Wertschöpfung?

Wie sähe eine solche Landwirtschaft aus (Vergleich mit dem



Ausland), die sich auf diese Produkte fokussiert?

Welche Schlussfolgerungen ergeben sich für Einzelbetriebe, für Produzenten- oder Betriebsgemeinschaften, für den Verband Bio Suisse?

Referent: Matthias Stolze, Fachgruppenleiter Sozioökonomie, FiBL; Diskussion und Bearbeitung im Plenum.

19 Uhr: Nutzen und/oder Schaden // Sinn und/oder Sinnlosigkeit des Grenzschutzes für die schweizerische Landwirtschaft

Referent: Udo Hermannstorfer, Unternehmensberater; Diskussion/Bearbeitung im Plenum.

Dienstag, 15. Januar

8.30 Uhr: Das System Biolandbau unter dem Einfluss des freien Marktes

Welche Betriebssysteme müssen wir anstreben? Welche Werte (soziale, kulturelle) gehen verloren; wo entstehen neue Werte?

Referent: Markus Arbenz, Geschäftsleiter Bio Suisse; Diskussion und Bearbeitung im Plenum

10 Uhr: Gruppenarbeit

Welche Strategie wählen? Chancen und Risiken für den Einzelbetrieb, für Produzenten-/Vermarktungsgemeinschaften, für regionale Projekte, für den Verband Bio Suisse.

Nach Mittagessen bis 16 Uhr

Präsentation der Resultate und Schlussrunde mit Thesen zu den Ergebnissen der Gruppenarbeiten.



Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung bis spätestens Anfang Januar 2008 per E-Mail oder Fax an Geschäftsstelle Bioforum Schweiz, Wellberg, 6130 Willisau, Telefon/Fax 041 971 02 88, info@bioforumschweiz.ch. Alle Informationen im Detail zum Herunterladen finden Sie auf www.bioforumschweiz.ch.

Impressum

kultur und politik
erscheint im 62. Jahrgang
sechsmal jährlich

Dies ist Heft 6>07 vom Dezember 2007

Herausgeberin
ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion:
Beat Hugli (Leitung),
Wendy Peter, Thomas Gröbly

Ständige MitarbeiterInnen:
Martin Köchli, Werner Scheidegger,
Paul Dominik Hasler, Ruth Hugli,
Beat Sterchi, Janosch Hugli (Bild)

Redaktion, Verlag und Inserate
Ruth und Beat Hugli
Postfach, CH-4901 Langenthal
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88
Natel 079 228 02 63, beathugi@bluewin.ch

Ein Jahresabonnement
kostet Fr. 40.-/30 Euro

Layout und Druck
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe:
4000 Exemplare,
davon 3500 Exemplare
abonniert

Für aktuelle Infos:
www.bioforumschweiz.ch

